



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News
& Facts

Interview mit Bruno Schmalen zur Offensive Mittelstand (OM) und den neuen Autorisierungsworkshops

Das Interview führt Claudia Horner

Claudia Horner: Bruno, Du hast das Drehbuch zur Autorisierung der Beraterinnen und Berater der Offensive Mittelstand (OM) neu konzipiert und geschrieben. Wie kam es dazu?

Bruno Schmalen: Die OM hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Aus den beteiligten Verbänden und der Fachhochschule für Mittelstand stoßen immer mehr freie Beraterinnen und Berater in Bielefeld dazu. Außerdem haben sich neue Organisationen und Institutionen als Partner zur Zusammenarbeit der OM entschieden. Das machte es notwendig, einerseits über die Berater-Rolle nachzudenken und andererseits die Qualität in der Beratung durch Berater*innen und Partner der OM sicher zu stellen. Es entstand der Wunsch, den Autorisierungsprozess in eine neue Qualität zu führen und über den Workshop ein kompletteres Bild der OM zu vermitteln.

Da ich als Vertreter des BDVT in der OM über eine ausgewiesene methodische und didaktische Kompetenz bei der Erstellung von Workshops verfüge, habe ich mich bereit erklärt, diesen Prozess zu moderieren. Das beinhaltete auch das Erstellen eines Drehbuchs für die Autorisierungsworkshops.

Claudia Horner: Was war Deine größte Schwierigkeit und Dein größtes Highlight?

Bruno Schmalen: Die größte Schwierigkeit war sicher ein Konzept zu erstellen, das es einerseits erlaubt, sehr interaktiv mit den Teilnehmenden zu arbeiten, und andererseits auch viel Information zu vermitteln. Dies haben wir bewältigt durch neue Formate und kreative Kleingruppenarbeiten im Workshop.

Als Highlight habe ich empfunden, wie positiv die Dozentinnen und Dozenten der Autorisierungsworkshops aus ganz unterschiedlichen Bereichen auf das Drehbuch reagierten und engagiert ausprobierten. Lust auf Neues und Lust auf die Teilnehmenden fanden auf eine schöne Weise zusammen. So ist zum Beispiel als Aufgabe im Workshop das gemeinsame Beraterverständnis der OM zu vermitteln. Die Dozent*innen lösten diese Aufgabe durch interessante skalierende Aufstellungen – eine geschickte Idee für einen sonst textorientierten Stoff.

Claudia Horner: Wie hat sich das Beraterbild in der OM verändert?

Bruno Schmalen: In der Tat finden wir in der OM ein hoch spannendes Zusammentreffen unterschiedlicher Berater-Rollen. Inzwischen ist es unstrittig, dass auch Training und Coaching als Begleitung von Menschen und Organisationen ein wichtiges Format der OM sind. Daneben treffen sich in der OM freie Berater mit Menschen, die einen gesetzlichen Beratungsauftrag haben (Krankenkassen, Agentur für Arbeit) und Menschen, die einen prüfenden, manchmal sanktionierenden Beratungsauftrag haben (Berufsgenossenschaften, betriebliches Gesundheitsmanagement). Das macht es notwendig, über das Gemeinsame der unterschiedlichen Beraterrollen nachzudenken.



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

Wichtige Aspekte dafür sind:

- Unbedingte Kundenperspektive
- Bedeutung von Qualität
- Inhaltliche und methodische Transparenz.

Claudia Horner: Welche Rolle spielt der BDVT in der OM?

Bruno Schmalen: Gegenwärtig ist der BDVT der einzige Weiterbildungsverband in der OM. Das bedeutet, dass er dort intensiv gehört wird. Die didaktischen und methodischen Fragen werden in allen Beratungskontexten immer wichtiger. Hier ist der BDVT quasi zu Hause. Während wir am Anfang eher ein Exot im Konzert der Verbände waren, freue ich mich sehr, heute festzustellen, dass wir im Zentrum mitspielen.

Claudia Horner: Bei unserem Treffen in Berlin habe ich Dich in der OM als gefragten und sehr geschätzten „Hüter der Qualität“ wahrgenommen. Wie siehst Du Deine Rolle?

Bruno Schmalen: Durch mein sehr starkes Engagement in der Qualitätsdiskussion und der Mitarbeit am Selbstcheck für Berater „Qualität der Beratung“ werde ich als wichtiger Partner in der OM wahrgenommen, bin aber als solcher auch gefordert.

Claudia Horner: Wie glaubst Du, dass es weiter geht?

Bruno Schmalen: Ich glaube, dass der BDVT gemeinsam mit dem KMU – Beraterverband sich stärker im Bereich der Autorisierungs- und Qualitätsworkshops engagieren kann.

Ich freue mich riesig, Dich für diese Aufgabe gewonnen zu haben.

Es gibt schon jetzt eine große Zahl autorisierter Berater der OM unter den Mitgliedern des BDVT. Von daher funktioniert die Partnerschaft zwischen OM und BDVT gut. Der BDVT kann intensiv profitieren von der ausgeprägten Rollendiskussion der OM. Die OM profitiert von der methodischen und didaktischen Kompetenz des BDVT.

Der BDVT profiliert sich über die OM auch als Verband für Berater.

Claudia Horner: Hast Du eine Empfehlung für den BDVT?

Bruno Schmalen: Ich lade die Mitglieder des BDVT ein, sich in den regionalen Netzwerken (das kann auch die Netzwerkarbeit des BDVT stärken), in den Fachgruppen (eventuell in Kooperation mit bestehenden BDVT-Fachgruppen) und in der AG-Transfer (siehe eigener Artikel) zu engagieren. Über diesen Weg könnten auch die Mitglieder des BDVT wirklich intensiv von der OM profitieren.

Claudia Horner: Gibt es noch etwas, was Du sagen möchtest?

Bruno Schmalen: Die Arbeit der OM, gerade durch die Vielfalt der Akteure aus Politik, Wissenschaft und Praxis macht richtig Spaß. Ich empfinde dies als persönlichen Gewinn.

Claudia Horner: Danke für das Gespräch.